

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 52 (1992-1993)
Heft: 8: Realschule wohin? : neuer Lehrplan, neue Hoffnung

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen liebe Leser
Autor: Caviezel, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

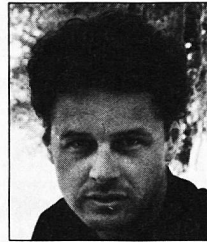
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen
Liebe Leser



VON ANDREA CAVIEZEL

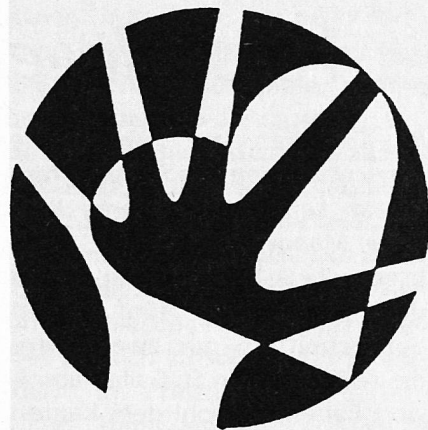
Aufs Schuljahr 1993/94 wird sowohl für die Sekundar- wie auch die Realschule ein neuer Lehrplan eingeführt. Inhaltlich und formal wurden Gemeinsamkeiten betont und eine Basis zu einer sinnvollen Zusammenarbeit unserer beiden Oberstufentypen gelegt. Vor allem die Realschule erhält mit dieser neuen Ausgangslage endlich die Chance, als wirklich gleichberechtigter und durchaus attraktiver Schultyp für berufslehrrorientierte Jugendliche aufzutreten.

Doch immer stärker zeichnet sich ein Reallehrerinnen- und Reallehrermangel in unserem Kanton ab. Durchschnittlich haben in den letzten drei Jahren gerade noch zwei Bündner Studenten die Reallehrerausbildung in St. Gallen absolviert. Die Umsetzung der stufenspezifischen Ziele des neuen Lehrplans sind durch diese Entwicklung in immer mehr Gemeinden ernsthaft gefährdet.

Diese Thematik und die von einigen Entscheidungsträgern im ED ins Auge gefasste Wiedereinführung der berufsbegleitenden Reallehrerausbildung ist der Hintergrund aller Artikel, die fünf Kollegen auf Anfrage des Bündner Reallehrervereins (BRV) spontan verfasst haben.

Mit klaren Informationen Betroffener wollen wir zu einem besseren Image unserer Realschule, unserer Ausbildung und nicht zuletzt unserer Schülerinnen und Schüler beitragen. Gerade unsere Schulstufe braucht dringend umfassend und fundiert ausgebildete Lehrkräfte, die ein verstärktes Zusammensein der Oberstufe erst ermöglichen und eine auf lange Sicht gefährliche Diskriminierung unserer Schülerinnen und Schüler verhindert.

Der BRV will mit diesen Beiträgen im Schulblatt auch den entsprechenden Stellen im Erziehungsdepartement signalisieren, dass er bereit ist, konstruktiv zur Behebung des Nachwuchsproblems beizutragen. Die Führungsaufgabe liegt selbstverständlich beim ED, doch die Sorge um eine zukunftsorientierte Reallehrerausbildung teilen wir.



**Das BRV-Signet:
Ausgewogenheit
von Kopf – Hand – Herz**